

Lieder inspiriert vom Herzschlag der Natur

BA, 21. Juni 2004

AKG-Jugendchor singt in St. Laurentius / Erlös ist für Renovierung der Orgel bestimmt

Bensheim. Der Jugendchor des AKG Bensheim tritt schon fast gewohnheitsmäßig vor vollen Häusern auf. Der herausragende Gesang und das erlesene Repertoire sind längst zu Markenzeichen geworden. Am Samstagabend war die Konkurrenz durch den hessentag und das EM-Spiel der deutschen Mannschaft jedoch einfach zu groß. Als die mehr als 60 Sängerinnen und Sänger um Manfred Hein in St. Laurentius ihre Visitenkarte abgaben, war das Gotteshaus nur etwa zur Hälfte gefüllt.

Wer kam und hörte, erlebte einen wahren Hochgenuss. Das Publikum bedankte sich mit stehenden Ovationen. Auf dem Programm stand ein Ausschnitt aus dem Südafrika-Programm des Chors – klassische Kompositionen ebenso wie Spirituals, geistige und afrikanische Musik. Besonders großen Anklang fanden die afrikanisch gefärbten Stücke. Charakteristisch ist ihre ausgeprägte Rhythmik – der Einsatz von Percussions, Klatschen und swingenden Körperbewegungen.

Die Songs sind inspiriert vom Herzschlag der Natur: Man hört das Gezitscher der Vögel, das Kreischen eines Papageis, das Zirpen von Grillen. Das pulsierende Leben bildet den atmosphärischen Hintergrund für ein zugleich urwüchsig-erdverbundenen und feinfühligem Gesang.

Besonders deutlich wurde das bei „African Dusk“, einer Komposition des Südafrikaners Niel van der Watt. Sie erzählt die ganz alltägliche Geschichte eines Mädchens, das zu einer Wasserstelle aufbricht. Nicht weniger versiert ist der Jugendchor in der Interpretation geistlicher Chormusik. Grandios, stimmungsvoll und erhaben das zwölfstimmige gesungene „Gloria“ von Jan Sandström, in dem Solopassagen von Sopran und Tenor Akzente setzten. Kraftvoll der Vortrag von Mendelsohn-Bartholdys „Warum toben die Heiden“ und „Lobet den Herrn“ von Knut Nystedt, das die Musiker mit hölzernen Instrumenten rhythmisch untermalten und mit Schellen abschlossen.

Spirituals sind eine weitere Stärke des Chors. Klassiker wie „Kum Ba Ya, my Lord“ von Paul Sjolund oder „Poor man Lazarus“ von Jester Hairston kommen in rasantem Tempo mehrstimmig daher.

Der AKG-Jugendchor ist seit über 20 Jahren fester Bestandteil der Bensheimer Musikszene. mehrmals qualifizierten sich die Jugendlichen für die Teilnahme am Deutschen Chorwettbewerb und errangen sehr gute Platzierungen. Konzertreisen führten sie nach Italien, Spanien, Ungarn, Tschechien, Polen und Südafrika. Das Repertoire des Samstag-Konzerts hatte man sicher bereits der Afrikatournee im vergangenen Herbst erarbeitet.

Alois Scholz, Organist in St. Laurentius, ergänzte die schönen Stimmen um eine instrumentelle Komponente. Die Besucherzahl blieb zwar weit hinter den Erwartungen zurück, doch auch ein steter Tropfen höhlt den Stein. So bringt der Erlös des Konzerts, das die Arbeitsgruppe Unsere Orgel braucht Hilfe organisierte, die Kirchengemeinde ihrem Ziel der Renovierung der Orgel ein Stück näher.